

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin	
	Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt	

TREUE ZUM ① IM FEBRUAR

30 J. am:	10. 2.	Harro Combes	(Lei)	17. 2.	Ruth Plagens	(Gym)
	21. 2.	Hans Dinse	(Tu)			
25 J. am:	8. 2.	Matthias Ninke	(Ha)	9. 2.	Dr. Ulrike Löchte	(Vo)
	11. 2.	Birgit Bunschei	(Tu)			
20 J. am:	2. 2.	Stefan Tietz	(Bas)	16. 2.	Käthe Dally	(Tu)
	17. 2.	Dagmar Friedrich	(Gym)			
15 J. am:	5. 2.	Christa Bauch	(Gym)			
10 J. am:	4. 2.	Nadine Schmechel	(Ho)	4. 2.	Simone Lamprecht	(Ho)
	14. 2.	Ursula Trach	(Gym)	17. 2.	Birgit Henschel	(Gym)
	18. 2.	Sylvia Maiwald	(Gym)	19. 2.	Albrecht Röseler	(Bad)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Februar

Badminton (12)

2. Alexander Starck
17. Soeren Fischke
18. Sylvia Adelsberger
25. Klaus-Peter Fischer
26. Carola Müller

Basketball (10)

2. Jörg Rüter
3. Hans-Wilhelm Krüger
4. Sascha Janzen
6. Stefan Schacher
6. Sabine Schultze
6. Cornelia Hlawatschek
7. Manfred Schmidt
9. Carsten Kerner
10. Tarik Zietelmann
16. Peter Höpfer
18. Gerlinde Jänisch
18. Klaus Holscher
19. Hartmut Christmann
19. Cornelia Scholle
20. Mareike Löchte
22. André Busch
25. Klaus-Dieter Moritz

Gymnastik (02)

3. Gunhild Walter
4. Antje Beerbaum
9. Helga Garske
10. Gabriele Schall

Hockey (13)

11. Irmgard Lenz
12. Anna-Margarete Olbrisch
12. Viola Mansfeld
13. Gudrun Krämer
13. Angeli Barzanthy
13. Christel Moritz
14. Irmgard Dermig
16. Sabine Schmidt
16. Brigitte Ussing
19. Ingrid Sang
19. Klaus Baehrens
19. Gisela Böhning
20. Karin Schulz
23. Blanca Krug
24. Sabine Jensch
24. Gabriele Kamp
25. Loni Hensel
25. Michael Brien
26. Monika Breiffeld
27. Christel Scheffler
29. Heike Riedel

Handball (09)

8. Juliane Herrmann
12. Bernd Mauz
15. Ingeborg Post
20. Horst Remmé
22. Helmut Henschel
25. Karlheinz Müller
26. Bodo Wilkening

Leichtathletik (07)

2. Carola Körner
7. Eginhard Paul
7. Helga Plinke
8. Michael Schier
11. Armin Jeworrek
11. Rainer Bonne
13. Volker Härtel
15. Dr. Jens-Uwe Fischer
19. Fabian Engels
20. Dr. Ing. Norbert Heß
26. Dirk Thümer

Schwimmen (06)

1. Karl-Heinz Mittelstaedt
3. Mira Pramanik
5. Heike Ruhland
8. Moritz Müller
9. Christa Hertzprung

10. Joachim Hering
12. Manuela Galle
13. Carsten Gertz
21. Joachim Scheer
22. Stefan Samp
22. Susanne Richter
24. Martina Keusch
27. Gudrun Vogel
27. Sibylle Wiechmann

Turnen (01)

1. Heiko Wendland
1. Daniel Brandt
3. Jürgen Sieg
4. Karin Schmidt
7. Walli Knoppe
9. Peter Spemann
14. Oliver Langos
17. Ingeburg Einofski
20. Isolde Herrmann
21. Erwin Westphal
26. Peggy Rittmüller

Volleyball (11)

4. Peter Fischer
11. Heinz Rutkowski
14. Dr. Ulrike Löchte
16. Thomas Bloch
16. Thomas Linke
19. Carsten Fischer
20. Dr. Karl-Heinrich Lütcke

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

76. Jahrgang

März 3/96

EINLADUNG ZUM VEREINSTAG

am Dienstag, 26. März 1996, 19.00 Uhr,
im Saal der Bezirksverordnetenversammlung (BVV),
Altes Rathaus Steglitz, Raum 301, Schloßstraße 37

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Totengedenken
5. Ehrungen
6. Bericht des Prüfungsausschusses zum Geschäftsjahr 1994
7. Entlastung des Vorstandes für 1994
8. Berichte
 - a. des Vorstandes
 - b. des Vereinsrates
 - c. des Schlichtungsausschusses
9. Kassenbericht 1995
10. Bericht des Prüfungsausschusses
11. Aussprache zu den Berichten
12. Entlastung des Vorstandes und des Vereinsrates
13. Beratung des Haushaltsplans 1996 und Beschlußfassung über die Vereinsbeiträge
14. Bestätigung des/der vom Vereinsjugendtag gewählten Vereinsjugendwarts/wartin
15. Bericht der Strukturkommission
16. Anträge
17. Verschiedenes
18. Schlußwort

Teilnahmeberechtigt sind laut Satzung Vereinsmitglieder, die über 14 Jahre alt sind. Stimmberechtigt sind laut Satzung die volljährigen Vereinsmitglieder. Anträge zum Vereinstag müssen laut Satzung mindestens eine Woche vorher in der Geschäftsstelle eingegangen sein. Wir bitten um rege Teilnahme und pünktliches Erscheinen.

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)

Der Vorstand

Termine im März 1996

- 1.3. Skat, letzter Spieltag, 19.00, "Hockey-Hütte", Edenkobener Weg 75, Lankwitz
- 2.3. Basketball, 2. BL, Herren gegen Schalke 04, 19.00, Osdorfer Straße
- 8.3. Vereinsjugendtag, 18.00, Haus der Jugend "Albert Schweitzer", Am Eichgraben 14
- 9.3. Tennis, 2. Turnier um den "Black L-Cup", 22.00, Leonorenstr. (TK Blau-Gold Steglitz)
- 10.3. Wandern, Kurzwanderung, 10.00, Pfaueninselchaussee/Königstraße
- 14.3. Hockey, Abteilungsversammlung, 19.00, Clubhaus, Edenkobener Weg 75
- 15.3. Redaktionsschluß für April-Heft
- 16.3. Handball, RL, ATL-Männer gegen Motor Hennigsdorf, 20.00, Onkel-Tom-Halle (?)
- 23./24.3. Hockey, TuSLI-Jugendturnier für Knaben A und B sowie Mädchen A
- 24.3. Wandern, Rucksackwanderung, 10.00, Alt-Schmöckwitz
- 26.3. Vereinstag 1996, 19.00, BVV-Saal, Altes Rathaus Steglitz, Schloßstraße 37
- 30.3.-1.4. Osterferien (Geschäftsstelle geschlossen "für Publikum!")

Alle Angaben ohne Gewähr! Mehr Termine im Heft!

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

VORSTAND

Jutta Günther (Sportstätten)
Jochen Kohl (Öffentlichkeitsarbeit)
Dr. Renée Menéndez (Finanzen)
Inge Schwanke (Verbandsarbeit)

GESCHÄFTSSTELLE

Roonstraße 32 a 12203 Berlin ☎ 834 86 87
Fax 834 85 57

Kinderwartin Lilo Patermann Feldstraße 16 12207 Berlin ☎ 712 73 80
Wanderwart Horst Baumgarten Havensteinstraße 14 12249 Berlin ☎ 772 28 76

ABTEILUNGS- UND GRUPPENLEITUNGEN

<u>Badminton</u>	Knut Schlicht	Herbststraße 50	13409 Berlin ☎ 492 59 37
<u>Basketball</u>	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	12157 Berlin ☎ 855 92 66
<u>Gymnastik</u>	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	12207 Berlin ☎ 712 73 78
<u>Ansprechpartnerin</u>	Susi Bresser		☎ 833 11 38
<u>Handball</u>	Ingo Wolff	Lipaer Straße 4	12203 Berlin ☎ 834 44 22
<u>Hockey</u>	Hans-Ulrich Preuß	Grillostraße 6 a	12277 Berlin ☎ 721 24 06
	Hockey-Klubhaus	Edenkobener Weg 75	12247 Berlin ☎ 771 50 94
<u>Leichtathletik</u>	Norbert Herich	Schwattostraße 8	12207 Berlin
<u>Ansprechpartnerin</u>	Andrea Emele-Geyer		☎ 033701-59915
<u>Schwimmen</u>	Klaus Scherbel	Rheinstraße 41	12161 Berlin ☎ 852 49 10
<u>Tischtennis</u>	Klaus Knieschke	Dürerstraße 27	12203 Berlin
<u>Trampolin</u>	Bernd-Dieter Bernt	Kerbelweg 14 b	12357 Berlin ☎ 661 63 29
<u>Turnen</u>	Thomas Speck	Roonstr. 11 a	12203 Berlin ☎ 834 56 75
<u>Kleinkinder</u>	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin ☎ 712 81 01
<u>Mädchen</u>	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin ☎ 712 27 15
<u>Knaben</u>	Ludwig Forster	Bischofsgrüner Weg 92	12247 Berlin ☎ 774 53 37
<u>Volleyball</u>	Wilhelm Willems	Jägerndorfer Zeile 12	12205 Berlin ☎ 811 40 33

DAS SCHWARZE L wird vom TuS Lichterfelde 11 Mal jährlich in einer Auflage von ca. 2.600 herausgegeben.

Redaktion Jochen Kohl Martinstraße 8 12167 Berlin ☎ 791 88 34
Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen.
Über Auswahl, Kürzungen und Änderungen entscheidet die Redaktion.

Der Nachdruck mit Quellenangabe ist erwünscht. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz u. Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, ☎ 614 20 17

Vorstand

Vor dem Vereinstag 1996

Nach den Turbulenzen des Jahres 1994 kann der TuS Lichterfelde heute auf ein ruhiges und ausgeglichenes Geschäftsjahr 1995 zurückblicken. Wie schon im kurzen Bericht über den Vereinsrat im Januar-Heft angedeutet, konnte der Vorstand des TuS Lichterfelde ein zufriedenstellendes Jahresergebnis erreichen. Sparsame Haushaltsführung auf der einen Seite und die auf dem Vereinstag 1995 beschlossene Beitragserhöhung bewirkten, daß der Überhang an Verbindlichkeiten aus den Jahren 1993/94 vollständig ausgeglichen werden konnte und die Vereinsfinanzen mit einem (leichten) Plus in das Jahr 1996 gestartet sind.

Darüber hinaus ist die Mitgliederzahl des TuS Lichterfelde wieder leicht angestiegen, so daß auch die Beitragsschätzung für 1996 nach oben korrigiert werden muß. Möglich war dies alles nur dank der vielen Anstrengungen, die alle Verantwortlichen aus den Abteilungen in unermüdlicher Kleinarbeit leisteten, durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer und die aufopferungsvolle Tätigkeit vieler Mitarbeiter, denen allen an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen werden soll.

Dennoch oder gerade weil sich die gegenwärtige Lage in positiver Weise darstellt, müssen die zukünftigen Entwicklungen schon heute in die Planung mit einbezogen werden. Die Belastungen, denen die Vereine in der heutigen Zeit ausgesetzt sind, betreffen einmal die Diskussion über eine Kürzung der Zuschüsse durch den LSB an die Vereine, bis hin zu den vielen kleinen heimlichen und offenen Erhöhungen von Dienstleistungen, von denen alle – nicht nur die Vereine – betroffen sind. So wird voraussichtlich allein die Änderung der Telephontarife für einen erheblichen Mehraufwand sorgen, die nächste Mieterhöhung steht ins Haus und und und...

Trotz aller widrigen Umstände ist der Vorstand des TuS Lichterfelde überzeugt, daß auch 1996 die bisher eingeschlagene Richtung für unseren Verein die Sicherheit bietet, der Aufgaben in der kommenden Zeit in jedem Fall gerecht zu werden. Wir wünschen allen Mitgliedern ein erfolgreiches Sportjahr '96 und würden uns freuen, recht viele interessierte Mitglieder auf unserem diesjährigen Vereinstag am 26. März begrüßen zu können. R. M.

Mit der Bitte um Berichte...

...wende ich mich – wie alle Jahre wieder – an die Abteilungen. Der Vorstand braucht die Angaben über die Aktivitäten der Abteilungen während der vergangenen zwölf Monate für den Jahresbericht, den er auf dem Vereinstag am 26. März vorzulegen hat. Die Form ist ziemlich egal. Motto: Kurz, klar, knackig und wahr. „Einsendeschluß“ ist eine Woche vorher, also der 19.3.96! Die Schwimmabteilung war schon fleißig...

Ich bitte um Beachtung!

JK

Trainingsfahrt nach Kienbaum vom 30.8.-1.9.1996

Die Abteilungen Schwimmen, Hockey und Leichtathletik veranstalten einen gemeinsamen Trainingsaufenthalt im Sportzentrum Kienbaum, südöstlich von Berlin in der Nähe von Fürstenwalde, etwa eine Autostunde von Berlin entfernt. Wir wollen Sport treiben, Spielen, Spaß haben, uns näher kennenlernen und abteilungsübergreifend die Sportarten der anderen kennenlernen.

Es stehen maximal 110 Plätze zur Verfügung inklusive Trainer und Betreuer, die etwa gleichmäßig auf die Abteilungen verteilt werden. Auch aus anderen Abteilungen können Teilnehmer kommen, wenn Bedarf ist, aber nach Absprache mit den Veranstaltern.

Die Anreise erfolgt wegen der Nähe des Ortes mit dem Auto durch die Eltern, u.a. in Fahrgemeinschaften, am Freitag, 30.8. nachmittags bis ca. 17.00 Uhr, Abreise am Sonntag nachmittag.

Unterbringung in Kienbaum in Mehrbettzimmern bei voller Verpflegung. Die Kosten betragen pro Person für das Wochenende DM 95,-.

Die Kosten sind verhältnismäßig niedrig, weil der Hauptverein einen Zuschuß aus dem Jugend-Etat leistet.

Im Sportzentrum Kienbaum gibt es vielseitige Möglichkeiten Sport zu treiben. Es gibt Turnhallen, eine Schwimmhalle, Ballspiel- und Leichtathletik-Anlagen, Wassersport und Krafträume.

Anmeldungen bei gleichzeitiger Überweisung der Kosten auf das Konto:
Nr. 534 447 109 „Sonderkonto“, Klaus Scherbel, Postbank Berlin, BLZ 100 100 10.

Stichwort: Kienbaum 96, Name, Vorname des Teilnehmers

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einganges der Zahlungen berücksichtigt.
Einzahlungsschluß ist der 31. Mai 1996!!!

Weitere Auskünfte: Klaus Scherbel, Schwimmabteilung, Tel.: 852 49 10

Schnitzer.



**Gesund ernähren –
mit System.**



**Wir backen Brot aus
ganzem, wertvollem Korn
Bio Plus Getreide**

täglich frisch geschrotet und
verbacken mit Sauerteig und
Meersalz

**Weizenvollkornbrote
Roggenvollkornbrote
Mehrkornbrote**

Frische
ist unser täglich Brot und
Sonne unser Kuchen.
Damit aber Qualität nicht
nur Geschmacksache bleibt,
wollen wir für Sie besser sein.
– Bei den Produkten
(nur Bestes ist gut genug)
– Im Umgang miteinander
– Durch guten Service bei der
Erfüllung Ihrer Wünsche
Dafür stehen wir mit unserem
Namen ein.

Hillmann
...der Familienbäcker!

Hindenburgdamm 93a • 12203 Berlin (45)
Telefon ☎ 84 49 02-0

und in sechs Filialen:

Fil. 1 Moltkestraße 52	Tel. 834 75 46
Fil. 2 Klingsorstraße 64	Tel. 771 96 29
Fil. 3 Bruchwitzstraße 32	Tel. 774 60 32
Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13	Tel. 822 64 22
Fil. 5 Rheinstraße 18	Tel. 851 28 61
Fil. 6 Gersdorfstraße 39	Tel. 705 35 95

2. "BLACK--CUP"

Bei Redaktionsschluß zeichnete sich ab, daß an dem 2. TuSLi-Nacht-Turnier um den "Black-L-Cup" (so benannt nach unserer Vereinszeitung!) nicht zu wenig, aber auch nicht zuviel Leute teilnehmen werden. Nennschluß war – wie im Februar-Heft zu lesen war – am 21. Februar. Der Ablauf ist wie im letzten Jahr. Wir treffen uns also am Sonnabend, 9. März 1996, um 21.30 Uhr im Klubhaus des TK Blau-Gold Steglitz, Leonorenstraße (hinter dem Hallenbad) zur ersten Auslosung für das Schleifchen-Turnier. Das Nenngeld von DM 35.– ist bitte vor Turnierbeginn zu entrichten. Darin enthalten sind Getränke, Obst, Bälle, Preise, Hallenmiete, Reinigung. Turnierende ist gegen 1.00 Uhr. Es folgt eine kleine Siegesfeier.

Unbedingt beachten: Die Halle (mit dem "schnellsten Hallenboden Berlins") darf nur mit Schuhen mit glatten (also profillosen), hellen Sohlen betreten werden! Ich denke, daß wir wieder viel Spaß haben werden.

Bis dann und tschüß,
Jochen Kohl



TURNEN

L 4-Wettkampf

Am 27.1.96 starteten unsere jüngsten Turnerinnen zu ihrem ersten offiziellen Wettkampf im BTB.

Bei diesem Wettkampf kamen sehr viele Zuschauer, die Plätze auf der Tribüne reichten kaum für alle. Schön zu beobachten, wie alle sich Mühe gaben, die Übungen gut zu turnen, und nicht nur die Trainer zitterten, wenn ein Teil in der Aufregung glatt vergessen wurde!

Einen herzlichen Glückwunsch den Siegerinnen vom L:

Jahrgang 87 (31 Teilnehmerinnen):

1. Franziska Broz
4. Andrea Hansen
8. Maria Lorenz
16. Lara Pankrath
19. Mareike Brunz

Jahrgang 89 (8 Teilnehmerinnen):

3. Anja Lehmann

Jahrgang 88 (19 Teilnehmerinnen):

1. Katja Lossin
8. Larissa Lehmann
9. Christina Renz
13. Mara Stutz

I. E.



HOCKEY

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Vorstand der Hockeyabteilung lädt alle Mitglieder zur Teilnahme an der diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Sie findet statt am **Dienstag, den 14. März 1996, um 19.00 Uhr** im Clubhaus Edenkobener Weg.

Tagesordnung:

1. Protokoll der Jahreshauptversammlung 1995
2. Berichte der Abteilungsleitung
3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
4. Haushalt 1996
5. Wahl eines neuen Kassenwartes/einer neuen Kassenwartin
6. TuSLi's Strukturbeirat: Was sagt der Abschlußbericht?
7. Vereinstag am 26. März 1996
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen spätestens am 7. März bei der **Abteilungsleitung** eingegangen sein. Der Vorstand

Zwischen-, End- und andere Runden

Auch in dieser Hallensaison sind oder waren wieder zahlreiche TuSLi-Jugendmannschaften an Zwischen- und/oder Endrunden beteiligt.

Die **Knaben B** haben sich für die Berliner Meisterschaftsrunde qualifiziert. Wer sich diese (also die Knaben B und die Meisterschaftsrunde) ansehen möchte, kann dies gerne am 16. und 17. März in der Halle an der Osdorfer Straße tun!

Am 17./18. Februar fand, wie im letzten L-Heft und im letzten Hockey-Info berichtet, die **Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft der weiblichen Jugend** statt. Ob die Mädchen zur DM fahren dürfen, kann die Autorin leider noch nicht schreiben, da das von uns ausgerichtete Spektakel nach dem Redaktionsschluß stattfand. Evtl. steuert ja der Hauptredakteur noch eine „letzte Meldung“ bei?!? (aber natürlich, siehe unten!)

Vierter der Berliner Meisterschaft wurden die **Knaben A** und konnten sich somit leider nicht weiterqualifizieren. Pech hatten außerdem die **A-Mädchen** bei der Ostdeutschen Meisterschaft in Leipzig, wo auch sie sich den vierten Platz erspielten und so nicht zur „Nord-Ost-Deutschen“ fahren konnten. Der Titel „Dritter der Ostdeutschen“ ist ihnen jedoch sicher!

Unsere männliche Jugend war terminlich ganz schön benachteiligt, da die Berliner Endrunden der **A- und B-Jugend** zeitgleich stattfinden sollten. So beschloß man gemeinsam, die A-Jugend verstärkt ins Rennen zu schicken, um so eine Fahrkarte zur „Nord-Ost-Deutschen“ nach Bückeburg zu erlangen. Die Rechnung ging auf, und die **A-Jugend** machte auf eben dieser Zwischenrunde den fünften Platz.

Sicher wird manch ein Spieler, Trainer oder Betreuer noch immer enttäuscht sein, daß es **nicht zu mehr** gereicht hat. Dennoch ist es immer wieder erstaunlich, wie viele TuSLi-Mannschaften auf der am Saisonende in der DHZ veröffentlichten Abschlußtafel der Jugendmannschaften bei den Zwischen- und Endrunden auftauchen. Ein toller Erfolg!

Wen dies noch immer nicht tröstet: Die Feldsaison beginnt nach den Osterferien (Gerüchten zufolge für ganz „Heiße“ sogar schon früher!).

Aber halt, so schnell sind wir nun doch noch nicht auf Natur- oder Kunstrasen zu finden. Als wichtiger, im Terminkalender zu verzeichnender Termin wäre da noch das **Jugendturnier der Knaben A und B (Kopernikus-Halle) und Mädchen A (Osdorfer Halle) am 23. und 24. März!** Wir freuen uns auf Euren Besuch, neben den interessanten Spielen sind die phänomenalen Kuchenbuffets schon legendär!

Und wie kommen die Älteren so über die Runden?

Es sieht gut aus. Die **1. Damen**, die (wie so oft betont) sooo alt ja nun nicht sind, sind haarscharf an der Aufstiegsrunde vorbeigeschlittert und schließen die Saison mit einem sehr erfolgreichen **2. Platz** in der Regionalliga ab. Und unsere **1. Herren** haben, sollten sie ihr letztes Spiel nicht 0:22 verlieren, den angestrebten **4. Platz** erreicht und sind somit ab nächster Hallensaison Teilnehmer der 2. Bundesliga! (Sie haben es geschafft! Die Redaktion)

Sowohl aus dem **übrigen Damen-, Herren- und Seniorenbereich** ist (soweit bekannt) nur Gutes zu berichten. Spannend wird es noch bei den **2. Damen**, die nur mit ihrem Aufstieg in die Oberliga der dritten und vierten Mannschaft den Weg zum Aufstieg freimachen können. **Damen drücken!**

Claudia

Zwischenrunde nur die Zwischenstation auf dem Weg zur DM?

Mitte Februar durfte TuSLi wieder eine überregionale Meisterschaftsrunde ausrichten. Es ging um die Fahrkarten nach Köln, denn dort war für Anfang März (also weit nach Redaktionsschluß für das „Schwarze L“) die Deutsche Meisterschaft für die weibliche Jugend angesetzt. Unsere jungen Damen gewannen die Zwischenrunde recht überlegen. Vor allem die **1. Halbzeit** im Endspiel gegen Klipper Hamburg mit fünf, oft prima herausgespielten Toren machte den erfreulich zahlreichen erschienenen Zuschauern richtig Spaß. Die „Revanche“ für die 0:2-Niederlage gegen Klipper im Endspiel um die Feld-DM jedenfalls war mit 6:0 deutlich geglückt. Als dritte Mannschaft für Köln qualifizierte sich der Großflottbeker THGC aus Hamburg. Berlins andere Vertreter landeten auf Platz 7 (BSC) und Platz 8 (BHC)... Zum Schluß noch herzlichen Dank an alle, die dafür sorgten, daß auch diese „Kleine Deutsche Meisterschaft“ ein Erfolg – sowohl sportlich als auch sonst – wurde!

KO



Sport-Klotz

Albrechtstraße 3
12165 Berlin
Im Steglitzer Kriesel
Telefon 791 67 48



Alles für jede Sportart!

- Unsere Stärke ist individuelle, fachliche Beratung durch aktive Wintersportler
- Fachgerechte Montage
- IAS Bindungseinstellung
- Belag Reparaturen
- Kanten schleifen mit modernsten Maschinen

- Alles für den Tennissport
- Fachmännische Beratung durch unsere Tennis-Spezialisten
- Eigene Werkstätten Tennisbesaitungen Reparaturen Modernste Maschinen

SPORT-KLOTZ

Ihr großer Partner im Sport



BASKETBALL

Herren 1: Spannender showdown

Der Spielplan sah schwere Zeiten für unsere Herren unweigerlich vor. Mit Bonn, Oldenburg und Göttingen warteten Ende Januar, Anfang Februar die Gegner auf TuSLi, die sich bereits frühzeitig in der Liga vom Rest der Teams absetzen konnten und bereits einige Spieltage vor Schluß als Teilnehmer für die Aufstiegsrunde feststanden. Nach Niederlagen gegen Oldenburg und Bonn und trotz eines Sieges im Nachholspiel in Salzkotten fand man sich auch tatsächlich nicht mehr auf einem der ersten sechs Plätze wieder. Der nächsten Aufgabe, Auswärtsspiel in Göttingen, kam nun eine besondere Bedeutung zu. Und TuSLi gelang die Überraschung des 19. Spieltages. Göttingen lief zwar in stärkster Besetzung auf, gab aber das Spiel schnell aus der Hand und mußte sich zu sehr auf ihre einzigen Scorer Broderick und Frank verlassen (zusammen 53 Punkte). Bei unserer Mannschaft zeigte Marco Pesic mit 37 Punkten, davon 5 Dreiern, welches Potential in ihm steckt, Mucki Mutapcic, Daniel Grohmann und Alexander Frisch gesellten sich in den Reigen zweistellig punktender Spieler, am Ende sprang ein in dieser Höhe sehr unerwarteter 93:78-Erfolg heraus, der die Ausgangslage für unsere Herren verbessern konnte.

Vor den restlichen Spielen gegen die beiden Aufsteiger Salzkotten und Schalke und bei Rist Wedel fehlen noch zwei Siege, um sich erneut für die Aufstiegsrunde um einen Platz in der 1. Liga zu qualifizieren. Der Abschluß der Hauptrunde findet für TuSLi in der Osdorfer Straße statt:

2. März 19.30 Uhr TuS Lichterfelde - Schalke 04

Wir hoffen sehr auf Ihre Unterstützung!

Jugend: Kurz vor dem happy end?

Zumindest liegt es im männlichen Jugendbereich in der Luft. Nachdem an dieser Stelle in der vorletzten Ausgabe der Januar als vorentscheidender Monat für einige unserer Mannschaften heraufbeschworen wurde, ist es nun an der Zeit Zwischenbilanz kurz vor den letzten Spieltagen im März zu ziehen.

Für die männliche A-Jugend haben sich überraschend wieder Möglichkeiten erschlossen, doch noch Berliner Meister zu werden. Nach der Niederlage des Tabellenersten VfB Hermsdorf gegen AdW/BT braucht die Mannschaft um Trainer Chaban Salih zwei Siege aus den direkten Duellen gegen Hermsdorf und B.G.Z., um sich bei Ausbleiben von Ausrutschern in anderen Partien überregional zu qualifizieren oder gar den Titel zu holen.

Für die B-Jugend hätte ein Sieg im Nachholspiel gegen DBV Charlottenburg die sichere Qualifikation für die überregionalen Wettbewerbe zur Folge, der einzige Konkurrent um Platz 1, TuS Neukölln, wird am letzten Spieltag erwartet. Dem Team gelang es in der Zwischenzeit auch, einen erneuten Sieg in der Oberliga zu erspielen, wobei man ohne Auswahlspieler Daniel Holz den BC Rheingau in der ersten Halbzeit zu nur 18 Punkten kommen ließ.

Unsere C-Jugend hat endlich das geschafft, was sich eigentlich schon länger angedeutet hatte. Man besiegte im ersten direkten Duell Hauptkonkurrent TuS Neukölln überaus dramatisch durch einen Wurf in der Schlußsekunde und kann nun mit gesteigertem Selbstvertrauen die bleibenden Aufgaben angehen.

Auch unsere D-Jugend wird sich über mangelndes Selbstvertrauen nicht beklagen können. Eine überregionale Qualifikation ist überaus wahrscheinlich, der erste Platz sieht gut möglich.

Für unseren weiblichen Bereich sah ja bereits das Drehbuch kein mannschaftliches happy-end voraus, ging es doch in den oberen Jugendklassen speziell darum, Talente in unseren Damenmannschaften zu fördern. Ende Januar steht somit unsere A-Jugend auf Rang 4 und unsere B-Jugend auf Rang 5. Chancen auf einen Platz unter den ersten 2 darf sich die C-Jugend noch ausrechnen. Momentan liegt man zwar nur auf Platz 3, aber die restlichen Begegnungen lassen alle Möglichkeiten offen, doch noch nach vorne zu rücken.

Blumenhaus Rademacher



Lieferant des ①

Fleurop-Dienst

BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

12107 Berlin, Reißbeckstraße 14

☎ 706 55 36

direkt am Heidefriedhof Mariendorf

Jugend: Rückblende

Nicht mehr topaktuell, aber dafür überaus lobenswert: Der Bericht von Raffa & Kalle aus der D-Jugend zur Lundreise (vgl. Ausgabe 02):

Am 1.1. um 12.30 Uhr, kurz nach Silvester, wir waren alle noch etwas verschlafen, trafen sich die Basketballmannschaften D1 und D2 des Tus Lichterfelde am S-Bhf. Lichtenberg. Von dort ging es mit der Bahn nach Sassnitz, wo wir mit der Fähre ablegten und nach vier Stunden in Trelleborg ankamen. Um 0.00 Uhr waren wir schließlich in unserer Unterkunft in Lund. Die wichtigsten Spiele der D1 in den nächsten Tagen waren: gegen Lugi Lund 53:7, gegen Rußland 23:28, gegen City basket mit drei Punkten gewonnen und im Finale, wieder gegen Rußland, 16:15. Als nur noch vier Sekunden zu spielen waren, stand es 15:14 für Rußland, aber Heiko wurde gefoult und versenkte beide Freiwürfe.

Die Spiele der D2 waren: gegen Esby Basket 15:16, gegen Rußland machten sie ein gutes Spiel, verloren aber leider, gegen den SSC Südwest Berlin wurde nach Verlängerung mit 16:15 gewonnen. Im kleinen Finale der Gruppendritten verloren sie dann gegen Bergedorf. Das Essen schmeckte zwar sehr gut, aber leider fielen einige Mahlzeiten aus, weil Spiele dazwischen kamen.

Damen 1: Trainingskooperation mit dem Bundesligateam BBC

Der Aufwärtstrend der ersten Damenmannschaft auf dem Spielfeld setzt sich nun auch im Umfeld fort. Der Deutsche Vizemeister bot allen leistungsorientierten Mannschaften Berlins eine Trainingskooperation an, um die Kräfte zu bündeln und den Talenten möglichst optimale Bedingungen zu bieten. Lediglich der TuS Lichterfelde setzt dieses Angebot nun in der Praxis um. Bis zu den Play-off-Spielen der 1. Bundesliga sind bereits konkrete Termine vereinbart. Man wird in der Moltkestraße zusammen trainieren und Trainingsspiele veranstalten. Außerdem wird die Jugendnationalspielerin Tina Hahn ein- bis zweimal am Bundesligatraining im Sportforum teilnehmen. Die Chancen stehen sehr gut, daß alle Beteiligten Positives aus dieser Initiative herausziehen, so daß eine Fortsetzung in der nächsten Saison denkbar und wünschenswert ist.

Carsten Kerner

Kostrzewa Einbauküchen

Computerplanung + Ausführung aus einer Hand
Bundesweite Lieferung

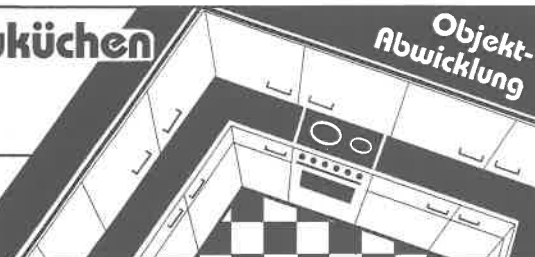
Siemens-Einbaugeräte



HEBAFORM
KÜCHEN

Kodettenweg 11 · 12205 Berlin
(Lichterfelde-West)

☎ 030/833 86 47 ☎ Fax 030/833 96 47



Objekt-
Abwicklung

 EIN  ADUNG



VEREINSJUGENDTAG



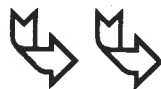
des TuS Lichterfelde

Freitag, 8. März 1996, Beginn 18.00, Einlaß ab 17.30 Uhr
Haus der Jugend "Albert Schweitzer", Am Eichgarten 14,
Bus 186 (Haltestelle Sedanstraße), kurzer Fußweg

Wir wählen:

 **den/die Vereinsjugendwart/in** 

Stimmberechtigt sind nach der Satzung unseres Vereins die
 14 bis 18 Jahre alten TuSLi-Mitglieder. Bitte den TuSLi-Ausweis und
 diese Einladung (sie dient als Stimmzettel) mitbringen!



Und danach wird gefeiert:



DISCO MIT DJ



UND



IMBISS

Ende 22 Uhr (mit Aufräumen 23 Uhr !)

- | | | |
|---|---------------------|---|
| ➔ | 1 GUTSCHEIN ESSEN | ○ |
| ➔ | 1 GUTSCHEIN GETRÄNK | ○ |



HANDBALL

War das die Wende?

Diese hoffnungsvolle Frage stellen sich die Verantwortlichen der A-Jugend, des Aushängeschildes unserer gemeinsamen Arbeit in der SG BFC Preussen/ATL, nach dem deutlichen 26:17-Sieg über den hohen Favoriten VFL Lichtenrade.

Seit Wochen spielt die Mannschaft verkrampt. Sie ist vom Willen zum Sieg beseelt, aber mental blockiert. Auch gegen Lichtenrade ging man von Beginn an zur Sache und wollte diesen mentalen Krampf endlich ablegen. Wieder war es ein Mann, der das Ruder an sich riß und mit seiner ganzen Kraft die Mannschaft mitriß: Steffen Böhme.

Er steigerte sich von Spiel zu Spiel und trieb seine Kameraden nach vorn. Diesmal riß der Knoten mit einem lauten Knall, und die Mannschaft zog sich an seiner Leistung aus dem Sumpf und lief zu mannschaftlicher Stärke auf. Spätestens als Sören Stoye mit dem ganzen Frust seiner Seele seinen Siebenmeter dem Gegner ins Tor „fetzte“, spürte auch der letzte Zuschauer, diesmal klappt es. Die Lichtenrader hatten in der zweiten Halbzeit nichts mehr gegenzuhalten und mußten sich an diesem Tage der besseren Mannschaft beugen.

Hoffen wir, daß dieser Sieg die Wende war und die Mannschaft von einer mentalen Last befreit hat. Jetzt heißt es nicht den verlorenen Punkten nachzutruern, sondern nach vorn zu schauen und zu fighten was das Zeug hält, das vorhandene Können in die Waagschale zu werfen und im Kampf um den Abstieg alle Reserven zu mobilisieren.

Beim Pokalkampf gegen den TSV Rudow deutete sich die Wende bereits an, hier begann der einsame Kampf des Steffen Böhme. Er bäumte sich als Erster auf und versuchte, seiner Mannschaft den Boden zu bereiten. Nur denkbar knapp mit 17:20 mußte man sich den Rudowern geschlagen geben. Zweimal wollte das Spiel kippen, aber 10 schwache Minuten brachten uns wieder ins Hintertreffen. Auch im folgenden Punktspiel gegen die Rudower roch es schon nach einer Sensation, als es zur Halbzeit 10:10 stand. Wieder waren es 10 schwache Minuten zu Beginn der 2. Halbzeit, die uns letztendlich den Sieg kosteten. Ausgerechnet Steffen Böhme, ansonsten mit einer ausgezeichneten Leistung, knallte in der entscheidenden Phase seinen Siebenmeter gegen den Pfosten. So gab es dann am Ende mit 20:24 eine vermeidbare Niederlage. Die Rudower konnten nur mit viel Glück und einer Energieleistung zum Schluß das Blatt noch zu ihren Gunsten wenden.

Aber gegen den VFL Lichtenrade hat es dann hochverdient geklappt. Die innere Einstellung in der Mannschaft stimmt, das beweist nicht zuletzt die Handlungsweise von Alexander Schwabe, der seine Schulschulreise um 24 Stunden verschob und dadurch widrige Reiseumstände auf sich nahm, um gegen Lichtenrade für seine Mannschaft da zu sein. Das war gut, Alex, und es hat sich gelohnt!

In den letzten 6 Spielen wird es Kampf um jeden Zentimeter geben, denn noch kämpfen fünf Mannschaften gegen die verbleibenden zwei Abstiegsplätze. Hoffen wir, daß die Mannschaft im exakt richtigen Moment ihre Stärke zurückgewonnen hat und für diesen Kampf bestens gerüstet ist, das launige Glück auch einmal auf unserer Seite ist, und die Mannschaft von Verletzungen verschont bleibt.

Dann könnten wir sicher befreit am vorletzten Spieltag nach Rostock fahren und eine Saison, die die gute Zusammenarbeit zwischen dem BFC Preussen und ATL Berlin belohnt, in toller Stimmung wie im Vorjahr abschließen.

Manfred Plötz

Verglasungen aller Art

Reparatur-Schnelldienst

Max Götting u.Söhne OHG

Ostpreußendamm 70 · 12207 Berlin (Lichterfelde)

Tel.: 7124094

Fax: 7124020



LEICHTATHLETIK

Neue Ansprechpartnerin

Ab sofort können Auskünfte über Trainingszeiten und Gruppeneinteilungen unter folgender Telefonnummer erhalten werden:

Andrea Emele-Geyer
Tel.: 033701/59915

Wir möchten uns bei **Traute Böhmig** ganz herzlich für die jahrelange Arbeit in der Abteilung bedanken und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Hallenleichtathletikssaison 1996

1. Vorbereitungssportfest

Die diesjährige Berliner Leichtathletikssaison in der Halle begann mit einem Vorbereitungssportfest am 6./7. Januar in der Rudolf-Harbig-Halle. Einen guten Einstand konnte Mirco Lüdemann feiern, der sich über die 60 m-Sprintstrecke auf 7,20 sec und auch über die 200 m-Strecke auf 22,89 sec. verbesserte. Am zweiten Wettkampftag überzeugte er über die 60 m-Hürden-Strecke, wo er sich im 1. Zeitlauf auf 8,24 sec und eine Stunde später sogar auf 8,14 sec steigern konnte.

Im Stabhochsprung überquerte Gregor Weidner die Höhe von 4,00 m und deutete bereits in diesem Wettkampf an, daß er über weitere Möglichkeiten verfügt und in dieser Saison noch höher springen kann. In seinem ersten 800 m-Lauf in der Halle überhaupt beeindruckte der A-Jugendliche Roland Weber mit der guten Zeit von 2:04,47 sec. Da er erst in diesem Winter mit einem regelmäßigen Training über die die Mittelstrecke begonnen hat, ist diese Zeit sehr beachtlich. Weiter so, Roland!

2. Vorbereitungssportfest und Berliner Staffelleisterschaften

Beim 2. Vorbereitungssportfest, bei denen auch die Berliner Staffelleisterschaften ausgetragen wurden, errang unerwarteterweise die A-Jugend-Staffel der LG Süd in der Besetzung Gregor Weidner, Mirco Lüdemann, Florian Sommer (B-Jugend) und Roland Weber über 4x200 m die Berliner Vize-Meisterschaft. Den 1. Zeitlauf gewannen sie überlegen in 1:33,92 sec, und im 2. Zeitlauf war nur die Staffel des SV Preussen mit 1:32,86 sec schneller. Ein schöner Erfolg für diese jungen Athleten, von denen eigentlich keiner speziell für diese Sprintstrecke trainiert! Dieses gute Ergebnis macht auch Hoffnung auf eine starke 4x100 m-Staffel in der kommenden Sommersaison.

Mit einer Zeit von 8,16 sec über 60 m Hürden konnte Mirco Lüdemann seine bereits eine Woche zuvor erzielte Leistung bestätigen. Er gilt sicher als Mitfavorit über diese Strecke bei den Berliner A-Jugend Hallenmeisterschaften.

In der B-Jugend startete zum ersten Mal Florian Sommer im 60 m-Hürdensprint und lief mit 9,03 sec eine gute Zeit. Auch bei ihm sind sicher noch Steigerungen möglich.

Roland Weber bestritt zum ersten Mal einen 1500 m-Lauf und überzeugte in einer Zeit von 4:20,88 sec. Er bewies damit, daß er genauso gut über die etwas längere Distanz mithalten kann.

Für Gregor Weidner, der zu den Mitfavoriten im Stabhochsprung zählte, wurde dieser Wettkampf leider zu keinem Höhenflug. Trotz verbesserter Anlaufgeschwindigkeit scheiterte er dreimal an seiner Anfangshöhe von 3,90 m und mußte den Wettbewerb ohne gültige Höhe beenden.

1. und 2. Platz für Mirco Lüdemann

Den ersten Titel in der Hallensaison 1996 holte sich Mirco Lüdemann bei den **Berliner A-Jugendhallenmeisterschaften** über die 200 m Sprintstrecke. Nach dem Vorlauf, den er souverän beherrschte und mit großem Vorsprung in neuer persönlicher Bestzeit von 22,64 sec gewann, legte er eine Stunde später im Endlauf noch eins drauf und holte sich die Berliner Meisterschaft in der sehr guten Zeit von 22,49 sec.

Am zweiten Wettkampftag qualifizierte sich Mirco über 60 m Hürden in 8,27 sec problemlos für den Finallauf. Dort konnte er sich nochmals steigern, überquerte in 8,12 sec als Zweiter die Ziellinie und wurde Berliner Vizemeister.

Gregor Weidner konnte sich im Stabhochsprung leider nicht am Titelkampf beteiligen. Schon während des Einspringens mußte er aufgrund einer Verletzung aufgeben und wird seine Titelambitionen nun auf den Sommer verschieben müssen.

Roland Weber hatte ebenso keine Möglichkeiten bei den A-Jugendmeisterschaften über 800 m in die Entscheidung einzugreifen, wurde aber in einem starken Feld mit nochmaliger Verbesserung seiner persönlichen Bestzeit um über 3 Sekunden in der Zeit von 2:01,06 sec sehr guter Viertes.

Berliner Hallenmeisterschaften

Bei den diesjährigen Hallenmeisterschaften der Leichtathleten (27./28. 1. 96) in der Rudolf-Harbig-Halle wurden die Titelkämpfe der Männer und Frauen gemeinsam mit der B-Jugend ausgetragen. Bei den Männern bemühte sich Mirco Lüdemann um eine gute Platzierung über die 200 m-Sprintstrecke und im 60 m-Hürdensprint. Mit guten 22,53 sec im 200 m-Vorlauf erreichte er inmitten eines starken Teilnehmerfelds den Endlauf, hatte dort aber gegen die guten Sprinter des SCC Berlin keine Chance.

Obwohl Mirco im Vorlauf über 60 m Hürden sehr verkrampft wirkte und eine Reihe von technischen Fehlern erkennen ließ, reichte dennoch eine Zeit von 8,56 sec, um sich für das Männerfinale als Achter zu qualifizieren. Hier hatte Mirco allerdings keine Chance gegen Fenner, Koszewski und Co., die das Feld nach Belieben beherrschten. Zuguterletzt strauchelte Mirco noch an der letzten Hürde und fiel mehr oder weniger über die Ziellinie. Außer ein paar Kratzern ist ihm aber nichts passiert. Trotz allem: Hochachtung, Mirco! Als einzigem Jugendlichen gelang dir die Teilnahme am Männerfinale über 200 m und 60 m Hürden.

Unser Youngster Florian Sommer startete bei den B-Jugendmeisterschaften im 60 m Hürdenlauf und sicherte sich mit 9,02 sec die Teilnahme am Finale. Im Endlauf war er aber etwas nervös. Bereits die erste Hürde brachte ihn so aus dem Rhythmus, daß er sein Rennen vorzeitig beenden mußte. Wenn ihm keine Hindernisse im Weg stehen, dann zeigt Florian jedoch sein wahres Können. Die B-Jugendmeisterschaft über die 300 m-Strecke wurde in acht (!) Zeitläufen entschieden. Florian ging gleich im ersten Zeitlauf an den Start und lief mit 37,64 sec eine gute Zeit heraus, die bis zum sechsten Rennen nicht unterboten wurde. Erst in den letzten drei Läufen waren dann vier Sprinter schneller als Florian, und er mußte sich mit dem fünften Platz zufriedengeben. Dennoch eine schöne Leistung von Florian, der sich im Sommer vor allem im Hürdenlauf und den Sprintstrecken verbessern möchte.

Die Berliner Hallensaison verlief insgesamt sehr erfolgreich für unsere jungen Athleten. Mit einem Berliner Meistertitel, zwei Vizemeisterschaften und einem vierten und fünften Platz konnten sich alle teilnehmenden Athleten in den vorderen Rängen platzieren und dabei ihre persönlichen Bestleistungen teilweise ganz erheblich verbessern. Ich hoffe, diese erfolgreichen Hallenwettkämpfe geben allen Aktiven Motivation und Ehrgeiz für die nächsten harten und intensiven Trainingswochen, die jetzt in Vorbereitung auf die kommende Sommersaison noch vor uns liegen.
A. D.

Am Pfingstsonnabend, 25.5.96, geht es wieder rund in Lichterfelde.

Der Radsport-Verein Lichterfelde-Steglitz veranstaltet zum 42. Mal sein Rundstreckenrennen. Start: 14.00 Uhr, Ludwig-Beck-Platz.

TuSLi wünscht den radelnden Nachbarn viel Spaß und Erfolg.



Neues von den C-Schülerinnen

Nach einer einmonatigen „Schreib-Abstinenz“ gibt es viel über die Schi C zu berichten. Daher heute mal einiges in Kurzform:

- Beim 41. Herbstwaldlauf des SC Tegeler Forst siegte Susanne Wolf in 5:07 min. Marisa Baltzis wurde in 6:07 min 17. und Ines Usler in 6:25 min 20.
- Bei eisigen Temperaturen bestritten wir am 31. 12. einen 2km-Familienlauf, bei dem die Eltern (und auch der Trainer) zeigen mußten, was sie im direkten Vergleich mit ihren Kindern noch leisten konnten. Hier die Ergebnisse:

Jacqueline Röhl	2. Schülerinnen D	11:02
Sergej Gohrbandt	3. Männer	11:03
Darinka Schoof	3. Schülerinnen D	12:33
Arnim Röhl	4. Männer	12:34
Martin Röhl	1. Schüler D	13:50 (sein erster Pokal!)
Michael Schoof	5. Männer	14:56
Remo Schoof	2. Schüler D	14:57
Ramona Röhl	2. Frauen	16:23
Perdita Schoof	3. Frauen	16:27

Alle Eltern haben den Wettkampf überlebt. Die bereits vorbereiteten Sauerstoffzelte und Reanimationsgeräte wurden glücklicherweise nicht benötigt.

- Beim 7. Pudelmützenlauf der TiB am 7. 1. starteten Susanne Wolf und Jacqueline Röhl zum ersten Mal offiziell für die LG Süd. Susi wurde über 2 km 1., Jacqueline 3.
- Am 21. 1. traten wir beim 27. Spandauer Winterwaldlauf an. In der Altersklasse W10 erreichte Jacqueline Röhl den 1. Platz in 2:26 min, Darinka Schoof wurde in 3:03 min 9. und Miriam Kintscher in 3:10 min 10. In der AK W10 errang Susanne Wolf den 3. Platz in 2:23 min, Marisa Baltzis wurde 9. in 2:39 min, Ines Usler 12. in 2:51 min. In der Mannschaftswertung erreichten wir mit der ersten Mannschaft (Wolf/Röhl/Baltzis) den 2. Platz. Die zweite Mannschaft (Usler/Schoof/Kintscher) wurde 6.

Nachtrag: Sportabzeichen 1995

Gloria Rehm	1985	Bronze	Yonca Krahn	1986	Bronze
Ines Usler	1985	Bronze	Darinka Schoof	1986	Bronze
Miriam Kintscher	1986	Bronze	Alexandra Nautsch	1987	Bronze
Jacqueline Röhl	1986	Bronze	Susanne Wolf	1985	Silber
Merle-Kathrin Kunze	1986	Bronze	Sarah Baumann	1985	Silber

HILFE VON MENSCH ZU MENSCH

Leprakranke können geheilt werden. Sie brauchen unsere Partnerschaft, unser Ja zum Abgeben und Teilen. Leprahilfe ist Hilfe von Mensch zu Mensch.



Ein medizinisches und soziales Hilfswerk

Helfen auch Sie!

Spendenkonto
9696
Städtische Sparkasse Würzburg



Beier bringt Leistung

Wir verschönern Ihr Heim, Gewerberäume,
Treppenhäuser und Fassaden.
sprechen Sie mit Kurt Muschiol (Mitglied des **L**).

Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren

Katharinenstraße 19, 1000 Berlin 31
Telefon ☎ 896 90 790, Fax 896 90 799



BADMINTON Turnier

Am 9. März 1996 findet um 14.30 Uhr in der Halle Dessauer Straße ein Badmintonturnier statt. Eingeladen sind alle Spieler der C-Klasse sowie Ersatzspieler. Bei Interesse wendet Euch bitte an Elvira. CF



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Zur Kurzwanderung im März treffen wir uns am 10.3.96 um 10.00 Uhr an der Pfaueninselchaussee/Königstr. Wir wandern durch den Düppeler Forst, Nordteil.

Fahrverbindung: S1 + S3 bis Wannsee, dann Bus 116, 118, 216, 318 bis Pfaueninselchaussee.

Zur Rucksackwanderung treffen wir uns am 24.3.96 um 10.06 Uhr an der Endhaltestelle der Straßenbahn 68 in Alt-Schmöckwitz.

Fahrverbindung: S2, S25 bis Papestr., dort umsteigen zur S46 nach Königs Wusterhausen*, bis Grünau fahren, dort umsteigen in die Straßenbahn 68 bis Alt-Schmöckwitz.

S1 bis Schöneberg, dort umsteigen zur S46 nach Königs Wusterhausen*, wie oben weiter.

Horst Baumgarten

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

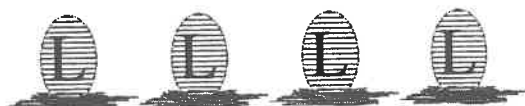


KINDERWARTIN

Bastel-Ei...

Bald ist Ostern! Wer möchte basteln?

Am 22. März von 20.00 bis 22.00 Uhr sind **Erwachsene** eingeladen. Am 23. März von 17.00 bis 18.30 Uhr können **Kinder** basteln.



Bitte **unbedingt** telefonisch anmelden!

Lilo (712 73 80)



REISEN UND FAHRTEN

Oster-Ski-Freizeit '96

Die Fahrt geht nach Kärnten: Mallnitz-Ankogel und Mölltaler Gletscher.

Termin: 29.3. bis 11.4.96. Leistungen: Busfahrt ab Berlin, Ü/HP, Skipaß usw. Kosten: Kinder und Jugendliche DM 1060 (Standardzimmer) oder DM 1160 (Komfortzimmer); Erwachsene DM 1320.

Leitung: Klaus Jannasch, Tel. und Fax 775 55 49.

Fahrtenkonto und Anmeldungen: Klaus Jannasch, Renatenweg 7, 12249 Berlin, Dresdner Bank Berlin (BLZ 100 800 00), Kontonummer: 639 172 200.

Mit Lilo „auf Achse“

1. Tagesfahrt am 8.6. – Drei-Städte-Tour: Magdeburg, Quedlinburg, Wernigerode.
2. Wochenende auf Rügen vom 3. bis 6.10. – Hotel „Arkona“, Binz, 3 x Ü/HP, Inselrundfahrt, Stralsund.

Auskunft: 712 73 80 (Lilo)

3. Achtung, Eltern und Kinder! Die Sommerferien kommen bestimmt und ziemlich früh in diesem Jahr. Die **Sportjugend Berlin** macht tolle Angebote, und einen Katalog könnt Ihr Euch in der TuSLi-Geschäftsstelle abholen.

Lilo



REDAKTIONSSCHLUSS



FÜR DAS APRIL-HEFT:

15. MÄRZ

Und bitte vormerken:

Redaktionsschluß für das MAI-HEFT ist gleich nach den Osterferien:

15. April!



Immer am Ball bleiben!

Ihr Sportfreund Jörg Koselowsky

pusch
AM HEIDELBERGER PLATZ

Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07 - 0
Werkstatt-Öffnungszeiten: Montag - Freitag 6.00 - 21.30 Uhr

Mit den WELTENBUMMLERN durch Europa

Vom 20. bis 29.9. geht es in die Toskana. Leistungen: Busfahrt Berlin-Italien-Berlin, 9 x Ü/F in Hotels, Fahrt mit dem BERNINA-EXPRESS, alle Busausflüge. Kosten: ca. 1650,- DM; EZ-Zuschlag.

Wegen Einzelheiten Lilo anrufen: 712 73 80.

Aus der **L** Familie

Eva jubiliert

Seit 65 Jahren ist sie Mitglied des TuS Lichterfelde, seit 25 Jahren Ehrenmitglied. Die Rede ist von **Eva Schulze**. Am 1. März 1931 trat sie dem Verein „mit dem schwarzen L im schwarzen Kreis“ bei. Und blieb ihm treu. Von Vorruhestand kann kaum die Rede sein. So kommt sie immer wieder gern zum Treffen der TuSLi-Seniorinnen und -Senioren, das am Dienstagmorgen im Klubraum der Geschäftsstelle stattfindet.

Liebe Eva, vielen Dank für Vergangenes und alles Gute für die Zukunft.

JK

VERSCHIEDENES

- Skat - Skat - Skat -



Nach dem 5. und vorletzten Skatabend ist bei fast gleichbleibender Beteiligung keine Veränderung an der Spitze zu vermelden.

Hotti R. führt mit inzwischen 6418 P. vor Manfred B. mit 5108 P. Ja, ja, Skatspielen können reicht eben alleine auch nicht, 10 gute Karten gehören auch noch dazu. Wenn da beim nächsten mal nicht jemand einen Superlauf hinlegt, hat Hotti R. den „Durchmarsch“ geschafft.

Tagessieger wurde Wolfgang Weiß mit 1256 P. Na, schau'n wir mal... also bis zum Freitag, dem 1. März, gleiche Stelle, gleiche Welle...
Ju

KOMMENTAR

Wenn der Amtsschimmel bockt

Generationen von bewegungshungrigen und sportwilligen Menschen haben ihre bitteren Erfahrungen mit dem Amtsschimmel gemacht. Statt freudigem Wiehern registrierten sie, wenn sie zur sportlichen Tat schreiten wollten, oft genug nur störrisches Verhalten. Der Begriff „Schlüsselgewalt“ erfaßt den ganzen Katalog von Negativ-Erfahrungen um Öffnungszeiten und Nutzungsmöglichkeiten von Turnhallen, Sportanlagen und Schwimmbädern im kommunalen Besitz. Und der legendäre Schulhausmeister ist als Verwaltungstugendwächter zu traurigem Ruhm in der Rangliste der Feinde des Sports gelangt. Kein Zweifel, daß man ihm damit häufig Unrecht getan hat. Denn wo Gemeinde-Gesetze, städtische Verordnungen und behördliche Erlasse das Vereinsgeschehen begleiten, ist auch bei gutem Willen aller Beteiligten ein gewisses Maß an Leerlauf programmiert. Doch damit nicht genug. Schon kündigt sich mit rigider **Rotstift-Politik** und rigorosen Sparmaßnahmen ein weiteres Kapitel gravierender Fehlplanung an. Die Schließung von Anlagen und die Erhebung von Nutzungsgebühren gefährden den gemeinnützigen Sportbetrieb. Aus Protestnoten sind längst Alarmsignale geworden. Die Argumentation der Interessenvertreter des Sports ist deshalb schlüssig, weil die tatsächlichen Chancen zur Sanierung kommunaler Haushalte durch sportlichen Aderlaß geradezu lächerlich minimal sind, der Gesamtschaden aber auszufernen droht.

Genau in dieser Phase allgemeiner Verunsicherung entdeckt der Sport seinen **Willen zur Selbsthilfe**. Warum nicht in Eigenregie die optimale Nutzung von Turnhallen und Sportanlagen garantieren und sogar die generelle Übernahme anstreben? Immer mehr Vereine wissen auf solche und ähnliche Fragen überzeugende Antworten. Stadt- und Kreissportbünde ziehen am gleichen Strang oder fühlen sich zumindest für die Weichenstellung verantwortlich. Sportforen sollen künftig bundesweit ebenso für gesellschaftspolitische Schubkraft sorgen wie intensivere Kontakte zu anderen Institutionen von den Kirchen bis zu den Gewerkschaften und sozialen Trägern. Schließlich kündigt sich Kooperation sogar da an, wo noch kürzlich Konkurrenzdenken vorherrschte. Mit Volkshochschulen und Fitneß-Studios beginnt möglicherweise eine neue Ära konstruktiver Partnerschaft. Mangel und Not machen also auch hier erfinderisch. Ob zugänglich oder störrisch – künftig werden wohl viele Wege des Sports am guten alten Amtsschimmel vorbeiführen.

Harald Pieper
(DSB-Presse)

Alfred Osche

1894 **100 Jahre** 1994
in Lichterfelde

☎ 8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88

Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte
12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West

Lust auf Büro

FRITZ PALM »büro-total«®

Starke Produkte- Fit im Service

Tel. 259 07-100
Friedrichstraße 224
10 969 Berlin
Fax (030) 259 07-101

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E	12203 Berlin Gebühr bezahlt

TREUE ZUM ① IM MÄRZ

65 J. am:	1. 3.	Eva Schulze	(Gym)		
40 J. am:	15. 3.	Regina Barsch	(Ho)		
25 J. am:	17. 3.	Andrea Jeder	(Tu)	25. 3.	Margot Remmé (Gym)
20 J. am:	1. 3.	Astrid Weiss	(Ha)	8. 3.	Klaus Jannasch (Tu)
	30. 3.	Anne Klingbiel	(Bas)		
15 J. am:	3. 3.	Karl-Heinz Mittelstaedt	(Gym)	3. 3.	Thomas Diesener (Bas)
	6. 3.	Eva Maria Dähn	(Vo)	6. 3.	Prof. Georg Hinrichsen (Lei)
	10. 3.	Peter Klingbiel	(Bas)		
10 J. am:	5. 3.	Gisela Legermann	(Tu)	5. 3.	Sarah Legermann (Ho)
	5. 3.	Christian Tammeler	(Bad)	10. 3.	Corinna Becker (Tu)
	10. 3.	Claudia Scheins	(Ho)		

Wir gratulieren zum Geburtstag im März

Badminton (12)

3. Katja Hegewald
4. Elvira Willenbacher
16. Horst Pagel
17. Claudia Schütz
26. Alexander Schmidt
27. Ulrich Hamer

Basketball (10)

4. Detlef Baldowski
4. Uwe Freyschmidt
5. Klaus Möller
5. Chaban Salih
7. Sanjin Vracalica
9. Christian Klotz
9. Hans-Jürgen Falk
13. Stefanie Manthey
13. Lars Potschies
14. Jens Wolter
14. Alexandra Stöhr
15. Thomas Autrum
15. Andreas Dünow
17. Sven Zwiebler
17. Marco Busch
17. Nina Fatouros
18. Stefan Tietz
23. Monika Möller
24. Silke Tosch
25. Roland Vlogman
26. Barbara Nemitz

Gymnastik (02)

2. Biserka Cujic
2. Dörthe Grobbeck

3. Birgit Kühne
4. Waltraud Schibiisky
4. Hannelore von Ostrowski
5. Karin Thieme
5. Doerte Bürtner
6. Sinikka Fahr
7. Melitta Littmann
8. Karin Hebestreit
10. Anja Jaß
11. Joachim Kolboske
13. Regine Baehrens
14. Jutta Lindinger
15. Helmut Brandt
16. Dorle Gärtner
16. Christa Mittelstaedt
17. Lutz Blume
18. Heike Schlimp
23. Beate Jirsak
24. Ursula Trach
25. Annette Schulze
25. Gertrud Penack
26. Elke Steenblock
26. Barbara Jandrewski
27. Astrid Bader
27. Monika Schaa
28. Annelies Mielke
29. Carmen Oesterreich
30. Sabine Elle
30. Annegret Arokiasamy
31. Siri Glauer

11. Joachim Kolboske
13. Regine Baehrens
14. Jutta Lindinger
15. Helmut Brandt
16. Dorle Gärtner
16. Christa Mittelstaedt
17. Lutz Blume
18. Heike Schlimp
23. Beate Jirsak
24. Ursula Trach
25. Annette Schulze
25. Gertrud Penack
26. Elke Steenblock
26. Barbara Jandrewski
27. Astrid Bader
27. Monika Schaa
28. Annelies Mielke
29. Carmen Oesterreich
30. Sabine Elle
30. Annegret Arokiasamy
31. Siri Glauer

Handball (09)

6. Thomas Liebeck
10. Stefan Broda

10. Rudolf Schreckenbach
13. Prof. Dr. Horst Keller
18. Doris Paslack
19. Edith Meyer
19. Thorsten Hinzmann
27. Sabine Weidler
30. Matthias Ninke

Hockey (13)

2. Antje Margenfeld
4. Dipl.-Kfm. Axel Bublitz
7. Jan Krupski
7. Fabio Klapp
8. Thomas Stahr
14. Jan Holste
14. Christoph Köhler
15. Benjamin Koeppe
17. Jens Großpietsch
23. Lars Kämpfer
24. Claudia Schrupf
27. Gordon Koselowsky
28. Ruth Elkelmann-Pauser
31. Ulrike-Dorothea Arntz

Leichtathletik (07)

14. Renate Jost
14. Marcus-Anthony Peters
15. Prof. Georg Hinrichsen
31. Omar Orlöff

Schwimmen (06)

1. Stephanie Leue
5. Klaus Scherbel
8. Marianne Schiller
9. Jochen Müller

9. Matthias Hildebrand
14. Margarethe Braatz
17. Angelika Wanderburg
19. Ingrid Heinemann
20. Monika Weibrecht
20. Thomas Wustrow
20. Dr. Evelyn Schaefer
24. Gisela Freyer
29. Hartmut Barg

Turnen (01)

1. Sebastian Brandes
3. Dietrich von Stillfried
7. Arnd Mechsner
10. Olaf Nilson
12. Marlene Kneifel
15. Philipp Basler
15. Sabine Bonne
16. Sabrina Kämpfe
20. Dr. Rainer Quaaß
21. Ingo Buss
21. Martin Kopf
22. Klaus Knieschke
26. Peter Hoffmann
26. Jens Sterthaus
27. Stephanie Pahl
28. Ulrike Ulrich-Schnepp

Volleyball (11)

1. Kerstin-Evelin Matze
7. Marco Dewald
17. Thomas Pesalla
20. Ralf Press
25. Susanne Mittag-Deese

(Ohne Gewinn)

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Dienstag 16.00-19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57

Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

76. Jahrgang

April 4/96

WENN TUSLI TOBT...



Bei der Hallenhockey-DM der weiblichen Jugend in Köln war die Tribüne fest in schwarz-weißer Hand. Unsere jungen Damen wurden Deutscher Vizemeister. Herzlichen Glückwunsch zu diesem neuen Erfolg!